

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

25. Juli 1947

Blatt 821

Instandsetzung weiterer städtischer Schulen

Durch den Krieg sind die meisten Schulen zerstört oder beschädigt worden. Die Stadt Wien versucht deshalb schon seit Kriegsschluß, mit allen Mitteln die städtischen Schulen wieder in Ordnung zu bringen. Für dieses Bauprogramm sind nun neuerlich 800.000 Schilling bewilligt worden, die zur Behebung der Kriegsschäden an den Schulhäusern 10., Erlachgasse 91, 11., Molitorgasse 11, 15., Hackengasse 11, 17., Kalvarienberggasse 33, 20., Gerhardusgasse 7 und 21., Schütttaustraße 42 verwendet werden sollen. Außerdem wird die Erziehungsanstalt Augarten in der Wasnergasse instandgesetzt und eine neue Schulexpositur in der Hermesstraße errichtet.

Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien

Gibt das von der **Magistrats**abteilung für Statistik herausgegebene "Statistische Jahrbuch der Stadt Wien" einen Überblick über einen längeren Zeitraum, so vermitteln die ab heuer wieder erscheinenden "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien" mit ihren für je ein Vierteljahr veröffentlichten Monatszahlen einen Einblick in die jüngsten Ereignisse auf dem Gebiete des Bevölkerungswesens, der Wirtschaft und der Verwaltung Wiens. Die sechszehn Seiten starken Hefte enthalten Zahlen von höchster Aktualität. Die Auslieferung erfolgt durch die Verlagsbuchhandlung Carl Überreuter, Wien, 9., Alser Straße 24.

30/2 Wien, den 25. Juli 1947

Lebensmittelaufträge

für die Woche
vom 28. 7. bis 3. 8. 1947

Wien

Ware:	Menge	Normalkartenempfänger						Besatzkartenempfänger					
		K1st		K1h		K	Jug	E	Al	S	A	B	M
		0-3	3-6	6-12	12-18	18-69	über 69	Schwarz	Arbeiter	Angest.	eh. Mütter		
Brot	kg	10 1/4	50 1/4	50 1/4	50 1/4	50 1/4	50 1/4	140	13	35	13		
~ ~ ~	"		30 2/4	50 2/4	100 2/4	100 2/4	100 2/4						
~ ~ ~	"			33 3/4	35 3/4	35 3/4	35 3/4						
~ ~ ~ Kleinabschnitte	"	20 4/8	20 4/8	35 7/8	70 14/8	70 14/8	70 14/8						
Weißes Hochmehl	"	30 2/4	30 3/4	30 4/4	30 4/4	30 4/4	30 4/4						
a) Maismehl oder Maisgrieß	"				15 2/8	15 2/8	15 2/8						
b) Pordefleischkonserven	"		13 1/5	13 1/5	13 1/5	13 1/5	13 1/5	30	14	25	14	20	14
~ ~ ~	"		5 1/4	5 1/4	5 1/4	5 1/4	5 1/4						
b) Schmalz	"		5 1/6	13 1/6	10 1/6	10 1/6	10 1/6	20	15	15	15	5	15
~ ~ ~	"		3 1/5	3 1/5	3 1/5	3 1/5	3 1/5						
b) Butter	"	10 1/6											
Hilfsfrüchte	"		10 1/6	10 1/6	10 1/6	10 1/6	10 1/6	30	20	10	20		
~ ~ ~	"			10 3/6									
Haferflocken	"	30 2/8	23 2/8	14 2/8				30	16	16	16	18	16
c) Zucker	"	53 2/7	42 2/7	42 2/7	21 2/7	21 2/7	21 2/7	6	17	6	17		10 1/7
Kunsthonig	"		25 2/5	50 2/5									
Fischmarinaden	"									24	18		
Puddingpulver	"												13 1/9
Trockenmilchpulver	"							8	18				10 1/8
Frischmilch	täglich	1 3/4	1/2										1/2
Magermilch	täglich	1		1/4									
d) Erdäpfel	Erdäpfelkart	kg	70 30/4	140 30/4	140 30/4	140 30/4	140 30/4	70	19	70	19		
e) TAGESKALORIENDURCHSCHNITT			1088	1332	1552	1542	1542	1542	2801	2189	1755	2503	

- a) Abgabe von Maismehl nach der Brotroyonierung
 b) Die Abschnitte 15 und 16 mit Ausdruck „SV“ sind ungültig
 c) Aufruf auf die Normalkarten gilt für drei Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise; Diabetiker erhalten auf die Abschnitte 27 und 30 der Lebensmittelkarte und auf Abschnitt 15 des Diabetikerausweises zwei Päckchen Süßstoff zu je 200 Tabletten (insges. vierhundert Tabletten)
 d) Nach Maßgabe der Anlieferung
 e) Kalorienberechnung bezieht sich auf den Durchschnitt der zweiten Woche
 Jugendliche und Gebraucher über 69 Jahre erhalten nach Maßgabe der Anlieferung 1/8 l Magermilch

Rucksack-Verbot für Frühkartoffeln
=====

Auf Grund der Verordnung vom 31. Juli 1945 über die Erfassung, Aufbringung und Ablieferung von Brotgetreide, Hülsenfrüchten und Kartoffeln, gelten auch Frühkartoffeln als bewirtschaftete Nahrungsmittel. In diesem Sinne hat das Bundesernährungsdirektorium in seiner Sitzung vom 11. Juni 1947 beschlossen, daß der Transport von Speise-Frühkartoffeln nur auf Grund von Transportscheinen, die vom Gartenbau- und Kartoffelwirtschaftsverband ausgestellt werden, erfolgen darf. Das Ernährungsdirektorium hat es den Landeshauptmännern anheim gestellt, auch den Transport von Frühkartoffeln mit Rucksäcken zu untersagen.

Da erfahrungsgemäß der Schleichhandel mit Kartoffeln sich vielfach des Rucksackverkehrs bedient und dadurch der Versorgung der Gesamtbevölkerung große Mengen entzogen werden, hat der Wiener Magistrat im staatlichen Wirkungsbereich den Rucksackverkehr für Speise-Frühkartoffeln der Ernte 1947 ohne Transportschein im Gebiete der Stadt Wien untersagt. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden nach § 4 des Gesetzes vom 3. Juli 1947, St.G.Bl. Nr. 69 bestraft.

Wieder ein Wiener Bezirk schuttfrei
=====

Die öffentlichen Verkehrsflächen des 21. Bezirkes sind seit gestern schuttfrei. In einer intensiven Aktion vom April bis jetzt haben die mit der Schuttabfuhr befaßten behördlichen Stellen alle jene Schuttmassen, für deren Entfernung die Gemeinde Wien zuständig ist, beseitigt. In diesen drei Monaten sind nicht weniger als 17.000 m³ Schutt von den Floridsdorfer Straßen entfernt worden. Insgesamt sind rund 30.000 m³ Bombenschutt seit Kriegsende von den Floridsdorfer Straßen abgeführt worden. Mit dem in den letzten Monaten aus Floridsdorf abtransportierten Schutt wurde der Bau eines Straßendamms begonnen, der die Siedlung im Gebiete der Schwarzlackenu mit der Prager Straße verbindet.

Da die Floridsdorfer Straßen nun vom Schutt völlig befreit sind, wird an alle Kreise der Bevölkerung der Appell gerichtet, den bei Haus- und Wohnungsreparaturen noch anfallenden Schutt nicht auf den Straßen abzulagern, sondern sofort abzuführen, sodaß nicht neue Schuttberge in den Straßen entstehen. Die Schäden des Krieges müssen auch auf diesem Gebiete endlich überwunden werden.

Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 - 6 jährigen Kinder der Bezirke IX., XIII., XIV., XV., XVI., XX. und der Orte Purkersdorf, Hadersdorf und Mauerbach, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchabgabe am Montag, den 28. Juli, in den bekannten Ausgabestellen statt.

Vorübergehende Kürzung der Gaslieferzeiten

=====

Durch eine voraussichtlich nur vorübergehende Kürzung der Erdgaslieferung wird am Samstag, den 26. Juli, die Gasabgabe schon um 13.00 und um 20.00 Uhr, statt um 14.30 und 21.00 Uhr beendet. Am Sonntag, den 27. Juli, wird abends Gas nur bis 20.00 Uhr abgegeben.

Gemüseaufruf

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf die Abschnitte 23 und 123 des Gemüsebezugsausweises erhalten alle Verbraucher 1/2 Kilogramm ausländisches Gemüse. Die Abschnitte 18 und 118 werden nur mehr heute (Samstag) eingelöst.

Zum Erdäpfelaufruf
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Wie in der Tagespresse verlautbart wurde, konnte in den meisten Gebieten von Niederösterreich mit der Aufbringung von Früherdäpfeln erst in der zweiten Juli-Hälfte begonnen werden. Da Wien ausschliesslich mit Erdäpfeln aus Niederösterreich versorgt wird, ergibt sich dadurch in der Auslieferung eine Verzögerung. Die aufgerufenen Abschnitte werden auf jeden Fall nach Massgabe der Anlieferungen eingelöst.

"Aktivismus in der Kunst unserer Zeit"
=====

Im Rahmen der Ersten Grossen Österreichischen Kunstausstellung spricht A.P. Guetersloh am Samstag, dem 19. Juli, um 20 Uhr im Künstlerhaus Wien I., Karlsplatz über das Thema "Aktivismus in der Kunst unserer Zeit."

"Für oder gegen das Publikum"

• Im Rahmen der Ersten Grossen Österreichischen Kunstausstellung spricht Stadtrat Dr. Viktor Matejka am Samstag, dem 26. Juli, um 20 Uhr im Künstlerhaus, Wien I., Karlsplatz über das Thema "Für oder gegen das Publikum."